

Grasski Junioren-Weltmeisterschaften in Rieden

Mirko Hüppi, Gommiswald gewinnt Bronze

Der einheimische Grasskiathlet aus Gommiswald holt sich nach spannender Ausgangslage die Bronzemedaille in der Super-Kombination. Nach einem Lauf Super-G war er noch Neunter. Im anschliessenden Slalom setzte er alles auf eine Karte.

Von Franz Krummenacher, Medienchef Swiss Grasski

Am Mittwochabend reiste die grosse Grasskifamilie aus 10 Nationen und das ganze OK mit einer beruhigenden Schifffahrt von Schmerikon nach Rapperswil. Nach dem Einzug mit Treichelgeläut wurde die Junioren-WM beim Schloss Rapperswil eröffnet. Vor herrlicher Kullisse wurden die Athletinnen und Athleten vom OK, von Verbänden, Politikern und durch den FIS-Delegierten Werner Berger aus Waltensburg GR begrüsst. Nach einer willkommenen Stärkung reiste man mit dem Zug wieder zurück. Nun konnten die Athletinnen und Athleten aus Iran, Taiwan, Litauen, Japan, Slowakei, Tschechien, Oesterreich, Italien, Deutschland und der Schweiz ihrem Material bis spät in die Nacht den letzten Schliff geben.

Super-Kombination vom Donnerstag

In der Super-Kombination werden je ein Lauf Super-G und Slalom gefahren. Die einzige Schweizerin Bianca Lenz (Grasskiclub Bömmeli-Säntis) von Uzwil schaffte den dritten Zwischenrang, schied aber im Slalom, den sie mit vollem Risiko absolvierte, leider kurz vor dem Ziel aus. Jaqueline Gerlach AUT gewann Gold vor Ruta Irbe Tropa LAT und Michaela Duchackova CZE.

Bei den Herren lag Lokalmatador Mirko Hüppi (GSC Linth) aus Gommiswald nach dem Super-G noch auf Rang 9. Im Slalom setzte er alles auf eine Karte und verbesserte sich auf den sensationellen 3. Schlussrang. So durfte der sympatische Linthtaler die erste Medaille feiern. Dies freute natürlich die vielen Zuschauer aus Nah und Fern, unter denen sich auch der Präsident von Swiss Ski, Urs Lehmann von der Randsportart Grasski beeindruckten liess. Jan Gardavsky aus Tschechien gewann souverän Gold, Silber holte Manuel Zan ITA, Ales Mlicka

und Lukas Kolauch, beide CZE, holten die weiteren Ränge vier und fünf. Der junge Entlebucher David Ernst vom GSC Escholzmatt-Marbach wurde guter 15. und der Allschwiler Philipp Menge fuhr auf Rang 16.

Der Slalom selektionierte sehr stark und einige Ausfälle mussten beklagt werden.

Auch den Organisatoren darf für ihre Arbeit und für das super geeignete Grasskigelände gratuliert werden, welches von den zuständigen Landwirten hervorragend ständiges Mähen präpariert wurde.